



Bayer zeichnet besten Verfahrenstechnik-Absolventen aus

Bayer zeichnet besten Verfahrenstechnik-Absolventen aus
Zum 16. Mal zeichnet Bayer den besten Bachelor-Abschluss an der Hochschule Niederrhein mit dem Bayer Technology Services Preis aus. Preisträger in diesem Jahr ist Jan Lamsfuß, der sein Studium der Verfahrenstechnik nach 8 Semestern mit der Note 1,7 abgeschlossen hat.
Dr. Wilfried Kopp, Unit Head Project Management Engineering und Standortleiter von Bayer Technology Services (BTS) im Chempark Krefeld-Uerdingen, überreichte am 24. Oktober 2014 den mit 1.000 Euro dotierten Stiftungspreis. "Qualifizierter Nachwuchs, insbesondere in den technisch-naturwissenschaftlichen Fächern, ist für innovative Unternehmen von ganz besonderer Bedeutung", sagte Dr. Kopp während einer Feierstunde im Audimax der Hochschule Niederrhein in Krefeld. "Die Vergabe des Absolventenpreises unterstreicht die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein."
Ein bedeutender Teil des Ingenieurwachstums von Bayer Technology Services aus den vergangenen Jahren stammt von der Hochschule Niederrhein.
Über Bayer Technology Services
Bayer Technology Services bietet ganzheitliche Lösungen entlang des Lebenszyklus von chemisch-pharmazeutischen Anlagen - von der Entwicklung über Planung und Bau bis hin zur Prozessoptimierung bestehender Betriebe. Das Technologie-Unternehmen ist zudem das Einstiegsportal des gesamten Bayer-Konzerns für Ingenieure. Neben dem Anwerben von internationalem Spitzenpersonal und dem Aufbau von Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen engagiert sich BTS daher auch in der frühzeitigen Talentförderung an Gymnasien und Universitäten. Die Bayer-Tochter beschäftigt weltweit knapp 2.300 Mitarbeiter am Hauptsitz in Leverkusen und den anderen deutschen Standorten sowie in den Regionalbüros in Belgien, Brasilien, Indien, Kanada, Mexiko, Russland, Singapur, USA und VR China. Im Jahr 2013 betrug der Umsatz rund 470 Mio. Euro. Weitere Informationen zu Bayer Technology Services unter <http://www.bayertechnology.com>.
Hinweis für die Redaktionen
Ein Foto zu dieser Meldung kann ab 18:00 Uhr unter <http://www.presse.bayer.de> heruntergeladen werden.
Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.bayertechnology.com>.
Zukunftsgerichtete Aussagen
Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite <http://www.bayer.de> zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.
Die Pressemitteilung erreichen Sie über folgenden Link:
<http://www.baynews.bayer.de/baynews/baynews.nsf/id/2014-0458>
Ihre BayNews-Redaktion
Bayer Aktiengesellschaft
Communications
Gebäude W11
51368 Leverkusen
Deutschland

Pressekontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

Firmenkontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft und hochwertige Materialien. Als Innovationsunternehmen setzt Bayer Zeichen in forschungsintensiven Bereichen. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will Bayer den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als Corporate Citizen sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Bayer mit 110.500 Beschäftigten einen Umsatz von 39,8 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 Milliarden Euro.